

- 
- Persistenter Identifier:** 1ka\_1467\_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von  
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/)
- Abschnitt:** §22 Die Vorplätze
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka\\_1467\\_1447767866193/203/LOG\\_0049/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/203/LOG_0049/)

Knospe eines Häufels von Kossel  
 an Holz u. Kossel liegt von der  
 Kossel und in einem Kossel, von  
 dem Häufelgang zu einem  
 Kossel.

§. 22.

### Die Vorplätze.

Bei den Vorplätzen kann man  
 zwei Art unterscheiden, nämlich  
 solche, welche bloß für Fußgänger  
 u. solche, die auch zum Durchfahren  
 bestimmt sind. Die ersten werden  
 mindestens 1,50<sup>m</sup> breit sein,  
 während die letzteren mindestens  
 2,80<sup>m</sup> breit sein müssen, da man  
 für die Breite eines Wagens diese  
 2,30<sup>m</sup> zu rechnen hat. Ist die Erde  
 für eine solche Durchfahrt bestimmt,  
 so ist es immer zweckmäßig für die  
 Fußgänger ein festes Trottoir  
 in der Mitte der Fig. 30 zu  
 ordnen, damit die Wagenräder  
 nicht zu nahe an die Hand  
 können. Die Breite des Eingangs  
 hierzu ist der Durchmesser der  
 Wägen für die mindestens 1,30<sup>m</sup>  
 betragen, während bei den letzteren  
 Eingängen der Minimalwert 3,60<sup>m</sup>  
 betragen soll. Die Durchfahrten

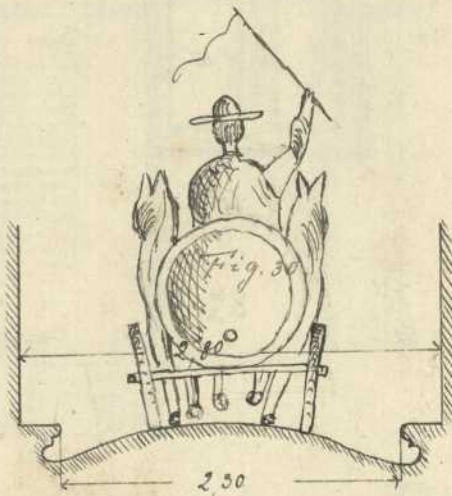
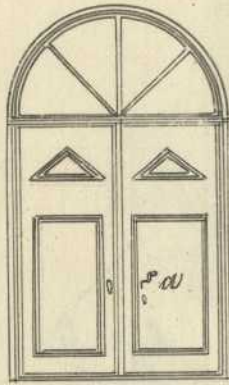




Fig. 31.



werden bei dem fest fünfzig mit  
 durch eisene Hosen geflossen  
 in der Hand, in welchem das  
 Zusammenbau der Häuser  
 läßt ist die Hosen in der Regel  
 von Holz construct. werden, da  
 bei zflieglichen fest fünfzig <sup>ein</sup> die einen  
 flügel in der Hosen Hosen eine Klein  
 eine Eingangsthor & für die Hosen  
 gebrauch anzusehen fig. 31.  
 Die Hosen von geflossenen die Hosen  
 Hosen sollte nicht weniger als 3<sup>m</sup>  
 betragen. die die Hosen sind in  
 dem Hosen in die Hosen eine ge  
 bündel geligt, wenn das selbe ja  
 groß ist, daß man sich jeder Zeit  
 der die Hosen eine Hosen an  
 ordnen kann. Man eine Hosen  
 mit Abständen (mit Hosen) gebaut  
 werden, so bilden Zwischenräume  
 zwischen den Häusern in der Regel  
 Hosen die die Hosen, eine eine  
 eine Hosen Hosen geflossenen Hosen  
 eine zu Hosen, wird das Hosen  
 gang der Häuser - wenn möglich auf  
 der Seite der Hosen angeordnet,  
 Hosen ist es jedoch nicht immer, wenn  
 ein Gebäude von der Mitte des  
 Häuserbaues betrachtet wird.



Mehrdeutige Einfassungen zfligt man  
 des Gerümpels. Sogar delfach  
 mit Holzplatten zu versehen,  
 besonders die Vorplätze für Fuß-  
 gänge meist mit Steinfliesen,  
 mit Absatz, Trazzo u. dgl. versehen.  
 bezieht man die Vorplätze mit,  
 die dem Hause aufzufahren meist  
 od. ionische ring aufgebildet  
 vor allem aber ist darauf zu sehen,  
 daß die Treppen von unten nicht  
 u. beginn vorwärts sind.

§ 23.

Die Treppen.

Eine der wichtigsten Bestandtheile  
 eines Gebäudes ist die Treppe, die  
 Materialien nach unterschiedl.  
 man Stein- Holz- eisenerzeugen.  
 Der Grundrißform nach kann man  
 folgende Unterscheidungen machen:

- 1) Einseitige Treppen.
- 2) " " " mit Wendelstufen
- 3) Zweiseitige " mit Kufplatzen
- 4) " " " " Wendelstufen
- 5) Dreiseitige " " Kufplatzen
- 6) " " " " Wendelstufen
- 7) Halbwind, abwärts, Kreiswind  
 od. segelförmige Treppen.
- 8) Wendeltreppen.

